

In reichhaltiger und vortrefflicher Auswahl:

Herbst-Kleidung

Mantelkleid

In moderner Form, mit großem Kragen, feinen Modetaschen und Blinggurtel.

Mantelkleid

In soliden Flauschstoffen, feine, moderne Form, mit breiter Steppsternnaht.

Mantelkleid

moderne Glockenform, in schweren Stoffen, mit Gürtel und großen Seitentaschen.

Jackenkleid

Jackenkleid

Jugendliche, feine Gürteiform, mit breitem Kragen, offen und geschlossen zu tragen, Jacke ganz auf Seide gefüttert.

Jackenkleid

In neuer, flotter Ausführung, mit breitem Schalkragen und ringum gehendem Gürtel, Jacke ganz auf Seide.

Jackenkleid

In dunkelblauen, wohlbauenden Stoffen, mit reicher Tressenverzierung, feine Modetaschen, lange Jacke auf Seide gefüttert.

Kleiderrock

In Taffet-Seide, feine Faltenform, in erstklassiger Ausarbeitung, mit Steppgurtel und Knöpfen verziert.

Kleiderrock

In prima wunderschönem Taffet, neueste, feine Form, sehr empfehlenswertes Kleidungsstück.

Kleiderrock

In vorzüglichem guten Taffet, flotte Faltenform, mit breitem Gürtel.

Blusen

In weißer Waschseide, mit breitem Kragen, reichen Hohlärmeln und Hakelknöpfen.

Blusen

ans prima schwerer Perlseide, mit feinem, weißem Seidenkragen, in marineblau und grün.

Blusen

In guter Crêpe de Chine-Seide, moderne Ausarbeitung, mit hübschem Kragen und Zierstich, weiß, rosa und schwarz.

Messow & Waldschmidt

Fräulein

Für Verkauf u. Lager von elektrischen Materialien, gute Handwerks-, schwere Mechanikerin, für dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Ansatz der Gehaltsanfrage unter „A. P. 8135“ Empf. d. Blattes erbeten.

Jüngere Rassiererin

Für unsre Diensthandlung ist. sel. Off. mit Bild. Delfstehaus Sauerländer u. Co., Neues Rathaus.

Rino-Pianistin,
sofort in Harmonium, Kopf u. Blatt, zu soforttem Antritt gesucht.

Mädchen und Frauen,
die mit beleumundet, gelandet, straflos, mindestens 1500 in grob und 20-40 Jahre alt sind, werden als Schaffnerinnen

angeworben von Städ. Straßenbahn, Dresden, Bahnhof am Klimmarkt, II. Obergeschoss Zimmer 28, werktags vom 9 bis 12 Uhr.

Zigarettenarbeiterinnen
für kleine und mit Mundstück sofort gesucht.

Werner Alexander Müller
Zigarettenfabrik

Dresden-Allee 16, Sölkerstraße 28
Steindruck-Anlegerin

steht ein
Rauhwaren-Arb. Großenhainer Straße 82.

Selbständige Tailleurarbeiterinnen
junge Zuarbeiterinnen
werden sofort aufgenommen.

Emetana, Prager Straße 21.

Zigaretten-Arbeiterinnen
mehrere Stellen selbst, Nr. Nacho. Tonnen gesucht.
Personal vorzukennen bei
Zigarettenfabrik „Sofia“, Ostraallee 83.

Heissprägerin
Ms. Hand- u. Strahlbetrieb erlaubt.

Arbeiterinnen
für Magazine und Versand
gesucht.

Zwickauer Str. 27 und Sporitz b. Müglitz
Gebrüder Seck.

Dreherinnen, Bohrerinnen
in Akkordlohn
auf Werkzeugfabrik Haute, Holzgaustraße 12.

Tüchtige Putzarbeiterin
sofort gesucht.

Modehaus Nagelstock
Prager Straße 2.

Kartonnagen-Arbeiterinnen
jüngere Mädchen, zur Erlernung der Kart.-Arbeit bei
sofortiger Vergütung und Akkordlohn für dauernd
gesucht.

Uttengesellschaft für Rauchwaren,
Kramm-Gartmanns-Str. 54, 2. Etage.

Tüchtige Tassenarbeiterin

Zuarbeiterin

Modehaus Renner

Dresden, Klimmarkt 12

Kartonnagen-Arbeiterinnen

f. Betrieb z. Haus auf Blaureisen-Kontakt gesucht.

Lehrmädchen f. f. Betrieb z. Haus auf Blaureisen-Kontakt gesucht.

Kinderfräulein f. Betrieb z. Haus auf Blaureisen-Kontakt gesucht.

Kinderfräulein

Der Mann im Monde

Von Stein Herzen

Eine unterhaltende Uebertragung aus dem Norwegischen von Marie Kraas.

(3. Fortw.)

Noch eine Viertelstunde. Hört brachte die zwei Männer in das kleine Völker- und Bühnendorfchen, wo der Wagen jetzt vor dem einzigen Voglerhaus lag. Es war noch keine Zeit, den Wirt noch zu klopfen. Eine kleine Banknote aus Abbörs Krags Hand verschaffte ihm Bewegung und bessere Laune, so daß er den Reisenden sogar ein Glas Brannwein brachte, das ihre starken Glieder ein bißchen wärme.

Es war nun 47 Uhr geworden, und unten am Horizont begann es allmählich das Leben zu erwachen. Man hörte scharrende Läufe von Segeln, die gehüllt wurden, das Knacken von Eisbüschen, die Stromung und Wind aneinander trieben, und hier und da eine tiefe Männerstimme, einen Kommandanten, eine rostige Unterkante, die rasselte.

Der Detektiv schlug die kleine vogelwärtsche Gartentür zurück und sah hinaus. Das Voglerhaus lag nicht an der Meerestruhe, es konnte gerade in die Felsen hineingehen, die sich rieselfast schwung und drohend über den kleinen roten Häuschen aufstürmten.

"Aber hier ist es wirklich schön und großartig", sagte er.

Der Telegraphingenieur wußt hinauf:

"Dort oben auf der höchsten Spitze, dem sogenannten Mordfelsen, hauft er, der „Mann im Monde“, wie der Volkssmund ihn auch schon genannt hat. Seine Hütte ist gerade unter dem Hut, der Helsporthüte, die so gefährlich darüber hängt. Sie heißt der Hornstein."

Der Voglerwirt kam jetzt mit Eßens und dampfendem Kaffee herein. Man stellte sich den ersten Hunger.

Krag hatte Lust auf ein Gespräch mit dem Wirt, steifem verabschiedeten Mann, und leitete es ein, indem er sich interessiert nach seinen Geschäften und Einrichtungen erkundigte.

"Es wohnen wohl wesentlich nur Fischer hier?" fuhr er dann fort.

"Ja, nur Fischen, Fischer und Seeleute. Dort drüben in den kleinen roten Häuschen an der Fels-

wand wohnen weitens die Witwen von Seeleuten. Es ist dies der ältere Stadtteil."

Abbörs Krug unterdrückte mit Mühe ein Lächeln über die Witwe, mit der der Wirt das Wort Stadtteil ausgesprochen hatte.

"Aber wir haben auch keine Leute da", fuhr der Voglerwirt fort. "Schullehrer und Präster, und im Sommer haben wir viele Badegäste."

"So jetzt gegen Winter sind natürlich keine Fremden hier", warf Krag hin.

"Na, wie haben Sie von dem noch nicht gehört?" lachte der Wirt. "Haben Sie von dem noch nicht gehört?"

"Ja, richtig, mein Freund hier hat mir erzählt", erwiderte Krag. "Der wohnt ja oben auf dem Felsen, nicht?"

"Freilich, gerade unter dem Hut, der über seiner Halskette hängt. Der ist gewiß nicht ganz richtig im Knochen. Und mir mögen ihn nicht."

"Haben Sie mit ihm gesprochen?"

"Auch wo! Der gibt keinen Antwort."

"Weder er denn selbst mit niemandem!"

"Ja, ab und zu einmal schwatzt er mit dem Schullehrer. Das ist noch der einzige, den er hier ausspielen kann. Er muß übrigens unmenschlich reich sein. Natürlich, als er von hier fort war, hat er sich einen Extradamper von Christiania hierher gebracht."

"Wann war das denn?"

"Es wird ja nicht lange der sein." Abbörs Krag wechselte einen Blick mit dem Telegraphingenieur. Die Zeit stimmte.

"Wir möchten den Mann im Monde gerne besuchen", fuhr der Detektiv fort. "Glauben Sie, daß er ernsthaft darüber denkt? Sie heißt der Hornstein."

"Nein, das tut er gewiß nicht."

"Wollen Sie uns den Weg zur Hütte hinauf zeigen?"

"Nicht um alles in der Welt."

"Warum nicht?"

"Weil er in Frieden gelassen werden will, der Mann im Monde", erwiderte der Wirt ernst. "Und ich finde, es ist am besten, man lädt ihm seinen Willen."

"Hat er sich denn zu jemandem darüber ausgetauscht?"

"Zum Schullehrer, ja, der wollte ihm auch besuchen,

Wenn man ihn nicht in Frieden lasse, sagte er ihm,

dann würde er uns alle miteinander angreifen."

"Na, na. Und das glauben Sie?"

"Ach", der Wirt deutete die Worte. "Man weiß ja nicht Behördbares, aber er ist gewiß ein mächtiger Mann. Sie sollten es nur dort oben kaufen können und alle seine Witwe leben. Würde er an einem dunklen Abend den Felsen brennen lassen kann?"

"Sie wollen uns also nicht begleiten?", fragte der Detektiv ruhig.

"Nein, um keinen Preis."

"Schön, dann gehen wir allein. Nicht wahr?" wandte Krag sich an den Telegraphingenieur.

"Ja, tun wir das", lachte dieser eifrig.

Abbörs Krug sah wieder durch Fenster zum Mondfelsen hinaus. Wie lange kann es bis dorthin sein?" fragte er.

"Umgekehrt vier Stunden, wenn Sie gut gehen", lautete die Antwort.

"Es ist nah. Wir haben ja Zeit."

Der Detektiv öffnete seinen Handschuh und nahm eine prächtige Revolver aus, von denen er selbs einen in die Tasche steckte, während er den zweiten dem Ingenieur gab. Dann fragte Krag den Wirt nach dem Weg zum Telegraphenamt, wohin er und Holt sich dann deponieren. Von dort wurde logisch folgendes Telegramm abgefertigt:

"Vollzugsureau, Christiania, Empfahlegramm.

Der Mann gefunden. Seine telegraphische Kreuzordnung. Krag."

Ed war unterdessen ganz hell geworden. Die zwei Männer konnten deutlich die rotgestrichene Balkenlinie des mobilen Kremlins dort oben in der Hellsenwelt unterscheiden. Sie gähnte wie ein roter Punkt aus der schwarzen Endstelle der Hellsenwelt. Es war ein anstrengender Marsch über den schmalen, an vielen Stellen gefährlichen Berggrat.

Doch nach vier Stunden waren sie in der Nähe der Hütte des Kneiders angelangt. Sie war höchst primitiv aus roh gehauenen Balken und Brettern ausgebaut. Ein Sodastein war nicht vorhanden; aber aus einer Öffnung des Daches stieg doch ein letzter Rauch auf. Die Hütte selbst lag in einer Klucht unter den hohen Hellsenpählen, die drohend darüber hingen.

Einige Minuten später betraten sie sich beide unmittelbar unter dem Dach der Hütte, wo es so niedrig stand, daß der hochgewachsene Krag kaum auftreten konnte.

Der Raum war voll Kisten, allerhand Kästen, Flaschen, Tiegel, Metronome, Kabel und Instrumente. Es war ihnen beiden klar, daß sie sich in Herrn Barras Laboratorium befanden.

(Fortsetzung folgt.)

Gekauft, unterhalten
Hobelkasten

ca. 150 cm lang, zu beiden seitlich geschliffen. (7806)

Gebraucht, anders Seite

ob. Kinn aus Holzband & auf. gel. Klebef. Beinholzplatte, v. Holz, v. Preischenholz.

Pins, Angel o. Tafel.

1. L. o. Kinder zwief. 18.

1. K. aus Paul. Amalienstraße Nr. 15. 2. Etage. (7809)

• Reisekorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7810) 2. 1. Uhr. (7811)

Raffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7812)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7813) 2. 1. Uhr. (7814)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7815)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7816) 2. 1. Uhr. (7817)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7818)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7819) 2. 1. Uhr. (7820)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7821)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7822) 2. 1. Uhr. (7823)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7824)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7825) 2. 1. Uhr. (7826)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7827)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7828) 2. 1. Uhr. (7829)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7830)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7831) 2. 1. Uhr. (7832)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7833)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7834) 2. 1. Uhr. (7835)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7836)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7837) 2. 1. Uhr. (7838)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7839)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7840) 2. 1. Uhr. (7841)

• Kaffenschränke

mit 4 türen zw. zw. 1. 2. 3. 4. (7842)

• Schreibkorb

zu 5. gr. Karosse. 4. 1. Etage.

• Glashalter Uhr

von Zane. Glash. sofort zu handeln erholt. Gel. Kuckucksuhr. (7843) 2. 1. Uhr. (7844)

• Kaffens

Königl. Opernhaus.

Gesamtabend, 31. August 1918:
Gesamtausgabe, 1. Klasse 10 Mk.
Zweite Szenen in drei Akten
(neben Bildern). Text und Musik von R. Bernhard.
Musik von F. Tietzschewitz.
Bühnen: Otto Reiner.
Costümleiter: Gustav Toller.
Pfeffers:

Scherze: Pauline Schubert
Festina: Eva Fleischmann, Orla
Olas: Helene Wolf
Wiederholung: Rosalie v. Dohm
Engel: Eugenie

Orkhester: Walter
Büro: Otto Böttcher
Büro: Hermann Geissler
Ein Compagnon: Rudolf Schmidauer
Geschäft: Robert Höfner
Gäste: Emil Viehler
End. 14.50 Uhr und 14.15 Uhr.

Sonntag, 1. September 1918:
Der und Blumenstrauß.
Kunst: 14.50 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Die mit El. Kassel schließen,
Gesamtabend, 1. September 1918:
Hamlet. Hamlet: 8 Uhr.
Kunst: 14.50 Uhr.

Albert-Theater.

Gesamtabend, 31. August 1918:
Die von Godtschel.
Büffetabend: In drei Aufzügen
von Leo Weißer, Stein und
Julius Seeler.
Kunst: 14.50 Uhr und 14.15 Uhr.

Gesamtabend, 1. September 1918:
Die von Godtschel.
Kunst: 14.50 Uhr.

Melibenz-Theater.

Gesamtabend, 31. August 1918:
Die letzte Ode.
Schwung in drei Akten von
Franz Arnold u. Ernst Bach.
Kunst: 14.50 Uhr und 14.15 Uhr.

Gesamtabend, 1. September 1918:
Aum ersten Maie.
Drei alte Schädel.
Kunst: 14.50 Uhr.

Central-Theater.

Gesamtabend, 31. August 1918:
Das Schloß am Wasser.
Ballspiel in drei Akten von
Vilmar Schmidt.
Kunst: 14.50 Uhr und 14.15 Uhr.

Gesamtabend, 1. September 1918:
Der Gesellschafter.
Kunst: 14.50 Uhr.

Schor-Sommer-Theater

Leipziger Str. 12, Tel. 18949
Kunst: 8 Uhr. (10.00)

Der Zugbaron.

Sonntag nach jedem. 4 Uhr.

Beckers

in seiner trocknen
Komödie,
bei unzähligen
Wortwegen,
mit überwältigenden
drolligen Einfällen
in jeder Original-
Type

74974
Siegentütenhändler
ist einzige!

Theater!

Zu jeder Probe Edelmetall,
Golds, z. Diamant, Eisen, Gold,
und Gold, die bei der 10.00
marken werden. Gold, Eisen,
Diamant, Gold, Eisen, Gold,
Kunst: 14.50 Uhr. 9.00

Romiler Beckers

14 und 15 Uhr. 74974
unvergänglich!

Schmiedehänle

Möchte.
Gesamtabend 1. Sept. 1918
großes Sommerfest
mit Sonnenblumenfest
und Blumenmarkt.
Gesamtabend 30. Aug. 14.50 und 15.00 Uhr
zu sechzigem Geburtstag
der Goldschmieden-Berlin
Goldschmieden-Berlin
Goldschmieden-Berlin

Die neue Varieté-Bühne
im Victoria-Theater
„Siegentüten-
Heinrichs-
Glück“
noch ein Jahr schön!

Goldschmieden-Berlin
Goldschmieden-Berlin

Alphon Beckers

Gesicht im
Müngentüten-Heinrichs

Heinrichs ist ein sehr
guter Bühnen-
Schauspieler, bei dem
Siegentüten im Rücken
steht, der man für nicht
zu jungen lebt. 74974

Viktoria-Theater.

Hunde zum letzten Mal: „Egon und seine Freunde.“

Morgen in beiden Vorstellungen 74974

4 Uhr und 8 Uhr: Gastspiel

Komiker Paul Beckers

mit Gesellschaft in der Varieté-Burleske:

„Fliegentüten-Heinrichs Glück“

von M. Neumann, Musik von Viktor Holländer.

Dresdner Volkshaus-Theater

Ritterbergstraße 2, am Schülertorplatz.

Direction: Karl Friedheim.

Saison-Eröffnung

Sonntag den 1. September: 8 Uhr.

Die beiden Reichenhäuser.

Weltbild in 4 Akten von Anna.

Kunst: 8 Uhr. — Eintritt einl. 50 Pf.

Königshof-Theater.

Täglich 8 Uhr

3. St. geöffnet Schalter vom National-Theater, Berlin,
bei über 100 mal aufgeführt.

„Mäuschen.“

Schwanz-Operette in 3 Akten von R. Müller-Melleng.

Weltbild von Walter Krause.

8 Uhr Vorzugskarten nur für 2. Woch. gültig! 74974

Weltbild auf 1. Platz 25 Pf.

Fernsprecher 18415.

Kurhaus Bühlau.

Sonntag, 1. September 1918

Gastspiel der Dresden-Operetten- & Novitäten-Gesellschaft

Direction: Walther Bensold.

„Wenn die Friedensglocken läuten“

Die aus Deutschland eingeflogen u. Geschenk von Oberst Willrich.

Aufführung 7 Uhr.

8 Uhr Worte besagen die Friedensglocke.

Samstag 4. Uhr: Große Kinder-Vorstellung —

Schneewittchen und die 7 Zwerge

8 Uhr. Zu recht zärtlichem Vertrag habe ich höchstens ein Gedächtnisstück.

8 Uhr. — Direktion.

SARRASANI

HEUTE

2 LETZTE VORSTELLUNGEN

des ausgedehneten

AUGUST - SPIELPLANS

nachmittags 3 Uhr und abends 7.30 Uhr.

Zu der Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder

halbe Preise. (74974)

8 Uhr Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus. 74974

Sarrasani-Trocadero: Täglich heitere

Künstler-Vorträge.

MUSENHALLE

Moabit 98 am Schleißheimer Str. 17. Sächsische Bahn.

7.30. Punkt 8 1/4. Das neue große Programm!

Der Allermelbstetter!

Ab 1. Sept. Eröffnung der Winterspielzeit!

Der Roman d. Bild-Welt i. 4 Hfl. u. Orchesterbegl. Neu!

Prinzel-Beckers Theater

Liduspiele

Pragerstr. 52

Schmiedehänle

Möchte.

Gesamtabend 1. Sept. 1918

großes Sommerfest

mit Sonnenblumenfest

und Blumenmarkt.

Gesamtabend 30. Aug. 14.50 und 15.00 Uhr

zu sechzigem Geburtstag

der Goldschmieden-Berlin

Goldschmieden-Berlin

74974

Alber Jägermann

der beste Charakter-Schauspieler

in dem hochdramatischen Schauspiel in 4 Akten

Vater und Sohn

Außerdem: 74974

Das glänzende Beiprogramm.

Beginn der Vorführungen: 4, 6 1/2, 8, 10 Uhr.

Sonntags von 3 bis 11 Uhr.

Alphon Beckers

Gesicht im

Müngentüten-Heinrichs

Heinrichs ist ein sehr

guter Bühnen-

Schauspieler, bei dem

Siegentüten im Rücken

steht, der man für nicht

zu jungen lebt. 74974

**Lichtspiele**

Breite Str. 8. Fernruf Nr. 23671.

Nur 4 Tage!

„Studentenliebe“

Polnisches Lebensbild

in 5 Akten.

In der Hauptrolle Pola Negri.

Außerdem:

das gut gewählte Beiprogramm!

Gasthof Wölfritz.

Gesamtabend den 31. August abends 8 Uhr

Groß. Militär-Konzert

ausgegründet von der aus dem Heile brüderlichen Kapelle des

2. Gren.-Regt. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.

Zeitung: Königl. Hof-Direktor W. Heere.

Eintritt 10. 70 Pf.

Weltbild 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet im Saal Griesbach-Konzert statt.

Der Ertrag wird dem Kaiserliche Kämpfer-Fonds übertragen.

Lichtspiele Thalia-Tymians-Theater

Sonntag 4 u. 8 Uhr

2 Eröffnungs-Vorstellungen 2

Heute 8 Uhr Restaurant T.T.T.

Fernruf 14115

Lichtspiel-Palast

45 Pragerstr. 45

Schweigepflicht

Die Tragödie eines Arztes in 4 Akten.

Hauptdarsteller: Theo Sanden, Josef Schickhardt, Artur Bergen, Fritz Kuse.

Paul und Pauline.